

Artikel publiziert am: 12.06.10

Datum: 15.06.2010 - 12.40 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/bremen/natur-sehnsucht-800936.html>

„Galerie im Park“ zeigt aktuelle Kunst zur Romantik

Natur und Sehnsucht

Bremen - BREMEN (gn) · Eine außergewöhnlich eindringliche Ausstellung, die sich mit der Strahlkraft der fast in Vergessenheit geratenen Romantik beschäftigt, eröffnet die „Galerie im Park“ auf dem Gelände des Klinikums Ost morgen, Sonntag, um 11 Uhr. Zu sehen ist die Ausstellung „True Romance“ bis zum 29. August.



Aktporträt in freier Landschaft von Simone Haack.

Der Berliner Kurator Uwe Goldenstein stellt, so Sprecherin Stefanie Beckröge, fünf interessante junge Künstler aus der Kunstmetropole Berlin vor. Als lokaler Vertreter zeigt zudem der Bremer Werner Henkel eine Außen-Installation, die sich mit Rilkes Poesie beschäftigt. Die Ausstellung umfasst alle wesentlichen künstlerischen Medien, wobei die figürliche Malerei im Vordergrund steht, heißt es.

Mit Attila Szüsc wird zudem zum ersten Mal einer der bekanntesten ungarischen Künstler in Bremen vorgestellt, sagt Beckröge. Seine leisen psychologischen Bildnisse der oft in sich eingeschlossen fühlenden Menschen treffen auf die Aktporträts in freier Landschaft von Simone Haack. Markus Wüste beschriftet seine in Marmor geschlagenen Alltagsobjekte mit Zeitlosigkeit. Die Zeichnungen des Spaniers Alejandro Rodriguez Gonzalez konzentrieren sich auf die Momenterfahrung. Mirjam Siefert's Fotografien lassen den Betrachter abtauchen in eine fast imaginäre aber doch anwesende Landschaft.

„Die Ausstellung ist eine wahrhaftige Begegnung mit den oft verdrängten Leitmotiven der Sehnsucht nach Natur und der Einheit mit sich selbst“, so Kurator Goldenstein. Dass diese „Einheit mit sich selbst“ nicht selten fragil und oft nur mühsam herzustellen ist, weiß der Leiter des Kulturensembles, Achim Tischer, nur zu gut. „Die Themen der Romantik sind bei uns immer aktuell“, sagt er. Seit Jahren beschäftigt sich das Kulturensemble – auch bedingt durch seinen psychiatrienahen Standort – mit menschlichen Seelenzuständen und Sehnsüchten. Mit der Installation Werner Henkels wird laut Tischer ganz praktisch eine Verbindung zwischen Galerie und Park geschaffen.

Diese Idee wird auch im Rahmenprogramm aufgegriffen. Am 18. Juli und am 1. August führt der Kunstwissenschaftler Detlef Stein jeweils um 16 Uhr durch Ausstellung und Park. Am 8. und 29. August findet zudem jeweils um 16 Uhr ein Kuratoren- und Künstlergespräch statt. Und wer die Kunst in Verbindung mit Musik und gutem Essen genießen möchte, der sollte sich den 8. August ab 15 Uhr freihalten. Da veranstaltet das Kulturensemble im Rahmen des Gartenmusik-Kulturfestivals einen Sommernachmittag mit der Gruppe Jazzgarten und den Brüdern Jehn.